

## Großeinkaufsstelle für Lebensmittel.

### Die Arbeitgeberschaft für ihre Arbeiter.

Die großen Schwierigkeiten, die sich für die bei den industriellen Unternehmungen bestehenden Konsumeinrichtungen bei der Beschaffung der erforderlichen Mengen von Lebensmitteln besonders in der letzten Zeit ergeben haben, sowie das Bestreben zahlreicher Industrieunternehmungen, bei denen eigene Konsumanstalten nicht bestehen, durch Großeinkäufe ihre Arbeiterschaft mit ausreichenden Mengen von Lebensmitteln zu versorgen, haben den Zentralverband der Industriellen Oesterreichs veranlaßt, die Schaffung einer Organisation in die Wege zu leiten, durch die den erwähnten Schwierigkeiten tunlichst abgeholfen und die Bestrebungen der Arbeitgeberschaft, die Lebensmittelversorgung ihrer Arbeiter möglichst klaglos zu gestalten, unterstützt werden sollen. Einen besonderen Anlaß, eine solche Organisation gerade jetzt ins Leben zu rufen, bot auch die Tatsache, daß die vom Ministerium des Innern legitimierte Einkaufsstelle („Miles“) bekanntlich das ausschließliche Recht hat, aus dem Ausland Lebensmittel zu beziehen, diese Lebensmittel jedoch nur an als gemeinnützig anerkannte Organisationen abtreten darf. Da nun einzelne Firmen oder Konsumanstalten die Zuerkennung des gemeinnützigen Charakters nicht bekommen können, war die Schaffung einer Zentralorganisation notwendig, damit diese vom Ministerium des Innern den Charakter der Gemeinnützigkeit und damit die Befugnis zuerkannt erhalten, mit der „Miles“ in unmittelbare Geschäftsverbindung zu treten.

Vor kurzem hat im Zentralverband eine Besprechung von Industriellen und Vertretern industrieller Konsumanstalten stattgefunden, in der die vom Zentralverband gegebene Anregung wärmstens begrüßt und beschlossen wurde, ohne Verzug eine solche Organisation ins Leben zu rufen; als rechtliche Form wurde die Gesellschaft mit beschränkter Haftung gewählt, an der die industriellen Unternehmungen, beziehungsweise selbständigen Konsumvereine bei solchen Unternehmungen sich zu beteiligen hätten. Die gründende Versammlung der Gesellschaft, die den Namen Großeinkaufsstelle der industriellen Konsumanstalten Oesterreichs Gesellschaft m. b. H. führen wird, soll zwischen dem 22. und 25. d. in Wien, Industrieaus, stattfinden.

Die Tätigkeit der Großeinkaufsstelle wird sich in kurzen Worten folgendermaßen gestalten: Die Großeinkaufsstelle wird sofort nach ihrer Konstituierung in den verschiedenen Industriegebieten die Bildung von Lokalausschüssen der Interessenten, die mehrere naheliegende Ortschaften umfassen können, veranlassen, die in ihrem Gebiet den Bedarf jeweils zusammenstellen, waggonweise Bestellungen an die Großeinkaufsstelle richten und die Aufteilung der von dieser zugewiesenen Lebensmittel und anderen Waren an die Lokalinteressenten veranlassen werden. Die selbständige Bildung solcher örtlichen oder kreisweisen Vertretungen kann nur begrüßt werden. Teilnehmer sind die in dem jeweiligen Bestellgebiet vorhandenen Mitglieder der Großeinkaufsstelle. Diese soll überdies nicht bloß von der vom Ministerium des Innern legitimierten Einkaufsstelle, sondern je nach Lage der Verhältnisse aus sonst aus dem freien Markt Lebensmittel und andere Waren im Großeinkauf zur Erleichterung der Beschaffung und Aufteilung an ihre Mitglieder aufnehmen.

Der Geschäftsverkehr zwischen der industriellen Großeinkaufsstelle und ihren Mitgliedern wird sich selbstverständlich in der einfachsten kaufmännischen Weise abspielen und im Barverkehr stattfinden. Zu den Einkaufspreisen wird ein tunlichst mäßig festzustellender Regiebeitrag zugeschlagen werden. Eine Gewinnabsicht liegt der industriellen Großeinkaufsstelle fern. Etwasige Mehrerträge, bilanzmäßige Ueberschüsse sollen zur Hälfte einem Reservefonds, dessen Höhe mit dem halben Betrag der jeweiligen eingezahlten Stammeinlagen begrenzt ist, zugeführt werden, und zur anderen Hälfte zur Herabsetzung des Regiebeitrages verwendet werden.

Mit der Durchführung der Gründungsarbeiten wurde ein Organisationsauschuß betraut, in den nachstehende Herren berufen wurden: Direktor Dr. Adolf Böhm (A.-G. Gebrüder Böhler & Co.), Wilhelm Eiters (Sekretär des Zentralverbandes der galizischen Fabrikindustriellen), Josef Glaser (F. Ginzler), Hans Kosma (Kabelfabrik- und Drahtindustrie A.-G.), Dr. Stephan von Licht, Eduard Eder v. Oberleithner, Friedrich Pacher v. Theinburg, Generaldirektor Edgar Ritter v. Pencig-Franz, Generalsekretär A. G. Raunia (Industrieller Klub), Sekretär Dr. Theodor Schneider (Zentralverband der Industriellen Oesterreichs), Dr. S. M. Singer, Dr. Karl Stern (Böslauer Kammgarnfabrik), Kommerzialrat Karl Thonet, Generalsekretär Dr. Gustav v. Weich (Bund österreichischer Industrieller). Dieser Ausschuß hat bereits die Satzungen der Gesellschaft entworfen und jenen Unternehmungen, die den industriellen Organisationen gegenüber ihr Interesse an der geplanten Aktion erklärt haben, eine Einladung zum Beitritt zugehen lassen.